

## Prozess – Kreuzigung – Auferstehung

Vor dem Hohenpriester Kajaphas								
Die rel. Oberschicht	Das Volk	Pilatus	Jesus	Andere	MT 26	MK 14	LK 22	Joh 18
<b>Hannas</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• lässt J binden</li> <li>• überstellt J zu Kajaphas</li> </ul>				<b>Die Schar – der Oberste</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• binden J</li> <li>• bringen J zu Hannas</li> </ul>	57	53	54	12 13 24
<b>Kajaphas</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• befragt J <ul style="list-style-type: none"> <li>○ über seine Jünger</li> <li>○ über seine Lehre</li> </ul> </li> </ul>			<ul style="list-style-type: none"> <li>• verweist auf sein öffentliches Wirken</li> <li>• fordert den HP auf, die zu fragen, die ihn gehört haben</li> <li>• fragt, worin das Unrecht lag</li> </ul>	<b>Ein Diener</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• schlägt J ins Gesicht</li> <li>• wirft J Respektlosigkeit vor</li> </ul>				18  20 21 22 23
<a href="#">Die letzte Woche</a>				<b>Eine Schar Männer</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verspotten und schlagen J</li> <li>• verhöhnen und lästern J</li> </ul>			63	

Vor dem Synedrium (dem Hohen Rat)								
Die rel. Oberschicht	Das Volk	Pilatus	Jesus	Andere	MT 26	MK 14	LK 22	Joh 18
<ul style="list-style-type: none"> <li>• versammelt sich</li> <li>• führt J ins Synedrium</li> <li>• sucht vergeblich falsches Zeugnis, um J töten zu können</li> </ul>					59	55	66	
				<b>zwei falsche Zeugen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• behaupten: J wolle den Tempel abreißen und neu bauen</li> </ul>	61	57		
<b>Der HP Kajaphas</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• fordert J auf, auf die Anschuldigungen zu antworten</li> <li>• beschwört J, zu sagen, ob er der Christus, Gottes Sohn, ist</li> </ul> <b>Alle</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wollen es noch einmal hören, dass J der Sohn Gottes ist</li> </ul>			<ul style="list-style-type: none"> <li>• schweigt</li> <li>• entgegnet, <ul style="list-style-type: none"> <li>○ dass sie ihm weder glauben, noch ihn fragen würden</li> </ul> </li> <li>• bestätigt, dass <ul style="list-style-type: none"> <li>○ ER der Sohn Gottes ist</li> <li>○ der Sohn des Menschen nun zur Rechten Gottes sitzt</li> </ul> </li> <li>• bestätigt ihre Schlussfolgerung</li> </ul>		62 63 63	60 61 61	67 67 68	
<b>Der HP</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zerreißt seine Kleider</li> <li>• beschuldigt J der Lästerung</li> <li>• fragt nach ihrem Urteil</li> </ul> <b>Alle</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sagen, dass J sei des Todes</li> <li>• spucken J an, lästern ihn</li> <li>• schlagen und verhöhen J</li> </ul>					65 66 67 68	63 64 65	71	
[am nächsten Morgen] <b>HP – Älteste - Schriftgelehrte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beraten, J zu Tode zu bringen</li> <li>• binden J</li> <li>• bringen J zu Pilatus</li> </ul>					27/ 1	15/ 1	23/ 1	

Vor Pilatus – und Herodes								
Die rel. Oberschicht	Das Volk	Pilatus	Jesus	Andere	MT 27	MK 15	LK 23	Joh 18
<ul style="list-style-type: none"> <li>• entrüstet sich über seine Frage</li> <li>• beschuldigt J               <ul style="list-style-type: none"> <li>○ das Volk aufzuwiegeln</li> <li>○ ein König sein zu wollen</li> </ul> </li> <li>• verweist darauf, dass ihnen ein Todesurteil nicht erlaubt ist</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• erkundigt sich nach J Vergehen</li> <li>• fordert sie auf J nach ihrem Gesetz zu richten</li> </ul>					2	29 30  31  31
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• geht ins Prätorium</li> <li>• fragt J, ob er der König der Juden sei</li> <li>• verweist darauf,               <ul style="list-style-type: none"> <li>○ dass er selbst kein Jude sei</li> <li>○ dass die Juden IHN anklagen</li> </ul> </li> <li>• fragt nach J Vergehen</li> <li>• fragt, ob er ein König / der König der Juden sei</li> <li>• fragt, was denn Wahrheit sei</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• fragt, ob er von sich selbst aus dieses sage</li> <li>• sagt, dass sein Reich nicht von dieser Welt ist</li> <li>• verweist darauf, dass               <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Pilatus es ja sage</li> <li>○ ER dazu geboren ist</li> <li>○ der Wahrheit wegen in die Welt gekommen ist</li> </ul> </li> </ul>					33  34  35  36  37  37  38
<p><b>HP - Älteste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• klagen J vieler Dinge an</li> <li>• beschuldigen J ganz Judäa aufzuwiegeln - von Galiläa an</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• geht zu der wartenden Menge</li> <li>• sagt, er finde keine Schuld an J</li> <li>• fragt, warum er nicht antworte</li> <li>• überstellt – als er Galiläa hört – J zu Herodes</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• schweigt</li> <li>• sagt nicht ein einziges Wort</li> </ul>		12 12 13 14	3 4 5	4    5 6	38

Die rel. Oberschicht	Das Volk	Pilatus	Jesus	Andere	MT 27	MK 15	LK 23	Joh 18
<b>HP - Schriftgelehrte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verklagen J heftig</li> </ul>			<ul style="list-style-type: none"> <li>• schweigt</li> </ul>	<b>Herodes</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• hofft auf ein Zeichen von J</li> <li>• befragt J mit vielen Worten</li> <li>• verspottet und verhöhnt J</li> <li>• schickt J zurück zu Pilatus</li> </ul>			8 9 9 10 11	
<b>HP - Älteste</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wiegeln die Volksmenge auf, Barnabas zu fordern</li> <li>• schreien über die Maßen</li> </ul>	<b>Die ganze Menge</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• fordert schreiend, dass J getötet, Barnabas aber freikommt</li> <li>• fordert Barnabas</li> <li>• fordert schreiend, dass er gekreuzigt werde</li> <li>• will übermäßig schreiend J Tod</li> </ul> <b>Das ganze Volk</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verflucht sich und seine Kinder</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ruft die Menge zusammen</li> <li>• verweist darauf, dass <ul style="list-style-type: none"> <li>○ weder er noch Herodes Schuld an J gefunden haben</li> <li>○ er J züchtigen und losgeben will</li> <li>○ ein Gefangener frei kommt</li> </ul> </li> <li>• fragt, wen er losgeben soll: J, d. König, od. Barnabas, d. Mörder</li> <li>• fragt erneut, welchen von beiden er losgeben soll</li> <li>• fragt, was er mit J tun soll, dem ‚Christus‘ und ‚König‘</li> <li>• fragt, was J denn getan habe</li> <li>• beteuert, <ul style="list-style-type: none"> <li>○ keine Schuld bei J zu finden</li> <li>○ J losgeben zu wollen</li> </ul> </li> <li>• befürchtet Tumult</li> <li>• wäscht s. Hände in Unschuld</li> <li>• wähnt sich unschuldig „am Blut dieses Gerechten“</li> <li>• lässt Barnabas frei</li> <li>• überliefert J zur Kreuzigung</li> </ul>		<b>Pilatus' Frau</b> <p>warnet P gegen „jenen Gerechten“ vorzugehen</p>	15 17 19 20 21 21 22 22 23 23 24 25 26	6 9 11	13 14 16 17 18 20 21 22 22 23	39 40 19/1

Die rel. Oberschicht	Das Volk	Pilatus	Jesu	Andere	MT 27	MK 15	LK 23	Joh 19
				<b>Die Soldaten</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• führen J in d. Hof d. Prätoriaums 27 16</li> <li>• rufen d. ganze Schar zusammen 28 17</li> <li>• ziehen J aus und legen ihm einen Purpurmantel um 29 18</li> <li>• setzen J eine Dornenkrone auf, verspotten i. als König d. Juden 30 19</li> <li>• spucken und schlagen ihn 31 20</li> <li>• ziehen J die eigenen Kleider an und führen ihn hinaus</li> </ul>				2 3
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• beteuert, keine Schuld an J zu finden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• geht hinaus, die Dornenkrone und den Purpurmantel tragend</li> </ul>					4 5a

<p><b>Die Hohenpriester und die Diener</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• fordern, dass J gekreuzigt wird</li> <li>• verweisen auf ihr Gesetz nach dem J sterben müsse, da er sich zu Gottes Sohn gemacht habe</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• verweist auf J, ‚den Menschen‘</li> <li>• sagt ihnen <ul style="list-style-type: none"> <li>○ sie selbst sollten J kreuzigen</li> <li>○ er finde keine Schuld an ihm</li> </ul> </li> </ul>				<p>5b</p> <p>6a</p> <p>6b</p> <p>7</p>
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• wendet sich erschrocken zu J und fragt ihn woher er sei</li> <li>• fragt J, <ul style="list-style-type: none"> <li>○ warum er schweige</li> <li>○ ob er nicht wisse, dass er Gewalt habe über ihn</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• antwortet nicht</li> <li>• weist ihn darauf hin, dass ihm die Macht nicht eigen, sondern von oben gegeben sei</li> </ul>			<p>8</p> <p>9</p> <p>10</p> <p>11</p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• erpressen Pilatus <ul style="list-style-type: none"> <li>○ er verlöre damit die Freundschaft zum Kaiser</li> </ul> </li> <li>• fordern schreiend, dass J gekreuzigt wird</li> </ul> <p><b>Die Hohenpriester</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verweisen darauf, nur den Kaiser und keinen König zu haben</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• nehmen J und führen ihn fort</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• will J losgeben</li> <li>• führt J hinaus</li> <li>• setzt sich auf den Richterstuhl</li> <li>• weist auf J hin mit den Worten: „Seht da, euer König“</li> <li>• fragt, ob er (wirklich) ihren König kreuzen solle</li> <li>• übergibt J, damit er gekreuzigt werde</li> </ul>				<p>12</p> <p>13</p> <p>14</p> <p>15a</p> <p>15b</p> <p>16a</p> <p>16b</p>

Überblick: Die letzte Woche

Die Kreuzigung								
Die rel. Oberschicht	Das Volk	Pilatus	Jesu	Andere	MT 27	MK 15	LK 23	Joh 19
			<ul style="list-style-type: none"> <li>geht, sein Kreuz tragend, zur Stadt hinaus</li> </ul>	<b>Soldaten</b> <ul style="list-style-type: none"> <li><b>zwingen</b> Simon von Kyrene das Kreuz J zu tragen</li> </ul>	32	21	26	17
	<ul style="list-style-type: none"> <li>folgt J in großer Menge</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>sagt zu den Frauen, dass <ul style="list-style-type: none"> <li>sie nicht über IHN, sondern über sich weinen sollen</li> <li>das Gericht können wird</li> </ul> </li> </ul>	<b>Frauen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>wehklagen und jammern</li> </ul>			27 28 29f	
<ul style="list-style-type: none"> <li>fordern von Pilatus, die Beschuldigung zu ändern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>liest die Beschuldigung</li> <li>steht und sieht zu</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>lässt die Beschuldigungsschrift anbringen: König der Juden</li> <li>verweigert eine Änderung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>weigert sich zu trinken</li> <li>bittet: „Vater, vergibt ihnen, sie wissen nicht was sie tun“</li> </ul>	[als sie Golgatha erreicht haben] <b>Sie</b> (die Soldaten?) <ul style="list-style-type: none"> <li>reichen J Wein m. Myrrhe</li> <li>kreuzigen J (um die 3. Stunde)</li> <li>kreuzigen 2 andere</li> <li>losen um die J Kleider</li> <li>bewachen J</li> </ul>	34 35 36 37	23 24 26	33 34 38	18 19 20 21 22

<ul style="list-style-type: none"> <li>• verspotten J: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ andere habe er gerettet, sich könne er nicht retten</li> <li>○ er steige vom Kreuz, dann würden sie an ihn glauben</li> <li>○ er habe doch auf Gott vertraut, der solle ihn retten – falls der ihn begehre</li> <li>○ er habe gesagt, Sohn Gottes zu sein.</li> </ul> </li> </ul>	<p><b>Die Vorübergehenden</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• lästern J <ul style="list-style-type: none"> <li>○ er habe doch den Tempel abbrechen und in 3 Tagen aufbauen wollen</li> <li>○ er solle vom Kreuz steigen</li> <li>○ er sei doch der Sohn Gottes</li> </ul> </li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• sagt ihm: „Wahrlich, du wirst heute mit mir im Paradies sein“</li>   <li>• sagt, (als ER seine Mutter und Johannes sieht) zu <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Maria: „Siehe, dein Sohn“</li> <li>○ Johannes: „S. deine Mutter“</li> </ul> </li> </ul>	<p><b>Die Soldaten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verspotten J <ul style="list-style-type: none"> <li>○ bringen ihm Essig</li> <li>○ er solle sich doch retten, wenn er König der Juden sei</li> </ul> </li> </ul> <p><b>Die Mitgekreuzigten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• schmähen J</li> </ul> <p><b>Einer der Räuber</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• lästert J solle sich u. sie retten</li> </ul> <p><b>Der andere Räuber</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• tadelt den ersten</li> <li>• erkennt die eigene Schuld an</li> <li>• verweist auf J Unschuld</li> <li>• bittet J an ihn zu denken</li> </ul> <p><b>Die Soldaten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verteilen J Kleider</li> <li>• losen um das Unterkleid</li> </ul> <p><b>Maria, ihre Schwester, Maria die Frau Kleopas, Maria Magdalene</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• stehen beim Kreuz</li> </ul> <p>[Finsternis von d. 3. bis zur 6. Std]</p>	<p>39</p> <p>40</p> <p>41</p> <p>42</p> <p>43</p> <p>44</p> <p>43</p>	<p>29</p> <p>30</p> <p>31</p> <p>32</p> <p>32</p> <p>32</p> <p>43</p>	<p>35</p> <p>36</p> <p>37</p> <p>39</p> <p>40</p> <p>41</p> <p>42</p> <p>43</p>	<p>23</p> <p>24</p> <p>26</p> <p>27</p>
---	--	--	--	---	---	---	---	---



	<p><b>Die Volksmengen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• schlagen sich an die Brust</li> <li>• kehren zurück</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• schreit mit lauter Stimme: „Eloi Eloi lama sabachtani?“</li> <li>• spricht (wissend, dass alles vollbracht ist): „Mich dürstet!“</li> <li>• nimmt von dem Essig</li> <li>• spricht: „Es ist vollbracht“</li> <li>• ruft laut: „Vater in deine Hände übergebe ich meinen Geist!“</li> <li>• neigt das Haupt</li> <li>• übergibt den Geist</li> </ul>	<p>[um die 9. Stunde]</p> <p><b>Die Dabeistehenden</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• meinen, J rufe Elias</li> </ul> <p><b>Sie</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• füllen einen Schwamm mit Essig, legen ihn um ein Rohr und bringen ihn an seinen Mund</li> </ul> <p><b>Andere</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• rufen: „Halt, lasst uns sehen, ob Elia kommt.“</li> </ul> <p>[Der Tempelvorhang zerreißt. Die Erde bebt – Felsen zerreißen.]</p> <p>[Gräber öffnen sich, Leiber entschlafener Heiliger wachen auf.]</p> <p><b>Der Hauptmann (u. die Wache)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• fürchten sich sehr</li> <li>• verherrlichen Gott</li> <li>• erkennen: „J ist Gottes Sohn“</li> </ul>	45 46 47 48 49 50 51 52 54	33 34 35 36 36 37 38 39	44       46 47 48	28 29       30
	<p><b>Die Juden</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bitten Pilatus, <ul style="list-style-type: none"> <li>○ die Beine der Gekreuzigten zu brechen</li> <li>○ sie vom Kreuz abzunehmen</li> </ul> </li> </ul>			<p><b>Die Soldaten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• brechen die Beine der anderen</li> <li>• sehen, dass J schon gestorben ist</li> <li>• durchbohren J Seite m. e. Speer</li> </ul> <p><b>Bekannte von J und einige Frauen</b></p>				31 32 33 34

				<ul style="list-style-type: none"> <li>• sehen von weitem zu</li> </ul>	55	40	49	
				[am Abend]				
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• ist erstaunt, dass J schon gestorben ist</li> <li>• befragt den Hauptmann</li> <li>• schenkt Joseph den Leib</li> </ul>		<b>Joseph von Arimathia</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• geht kühn zu Pilatus</li> <li>• bittet um den Leib Jesu</li> </ul>	58	43	52	38
						44		
				<b>Nikodemus</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kommt mit e. Salbenmischung</li> </ul>	58	45		38
				<b>Joseph und Nikodemus</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• nehmen J vom Kreuz</li> <li>• wickeln ihn mit den Spezereien in leinene Tücher</li> </ul>	59	46	53	40
				<ul style="list-style-type: none"> <li>• legen J in eine neue Gruft</li> <li>• wälzen einen Stein davor</li> </ul>	60	46	53	42
				<b>Maria-Magdalena und Maria, die Mutter von Joses (Frauen aus Gililäa)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sind den beiden gefolgt</li> <li>• sehen, wo J begraben wird</li> <li>• kehren zurück</li> <li>• bereiten Spezereien u. Salben</li> <li>• ruhen während des Sabbaths</li> </ul>	61	47	55	
							56a	
							56b	
<b>Hohepriester und Pharisäer</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• gehen zu Pilatus</li> <li>• fordern ihn auf, das Grab zu sichern</li> <li>• versiegeln den Stein</li> <li>• sichern das Grab</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• beauftragt sie, mit ihrer Wache das Grab zu sichern</li> </ul>		[am nächsten Tag]	62			
					65			
					66			

Die Auferstehung								
Frauen	Jünger	Engel	Jesu	Zeit	MT 28	MK 16	LK 23	Joh 20
<b>Maria-Magdalena</b> <b>Maria, die Mutter von Joses</b> <b>Salome</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kaufen (weitere) Spezereien zur Salbung</li> </ul>				„als der Sabbat vergangen ist“ (Samstagabend)		1		
<b>Maria-Magdalene</b> <b>Maria</b> (die andere) <ul style="list-style-type: none"> <li>• gehen, um das Grab zu besehen</li> </ul>				„spät am Sabbat, in der Dämmerung des 1. Wochentags“ (zu Beginn des Sonntags = Samstagabend)	1			
		<b>Ein Engel des Herrn</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kommt aus dem Himmel <ul style="list-style-type: none"> <li>○ ein Erdbeben geschieht</li> </ul> </li> <li>• wälzt den Stein v. d. Gruft</li> <li>• setzt sich auf den Stein</li> </ul>			2			
					3			
					4			
<b>Maria-Magdalene</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kommt zur Gruft</li> <li>• sieht den Stein weggerollt</li> <li>• läuft zu Simon und Johannes</li> </ul>				„am 1. Wochentag ... früh, als es noch finster war“ (Sonntagmorgen)				1
								2
<b>Die anderen Frauen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kommen mit den Spezereien zur Gruft</li> <li>• fragen sich, wer den Stein wegrollen kann</li> <li>• sehen das offene Grab</li> <li>• gehen hinein, finden den Leib des Herrn nicht</li> <li>• sehen den Engel / zwei Männer und erschrecken</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erinnern sich an J Worte</li> <li>• kehren bestürzt zurück</li> </ul> <b>Alle Frauen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wollen den Jünger berichten</li> </ul>		<b>Der Engel / die zwei Männer</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beruhigen die Frauen</li> <li>• sagen ihnen, dass <ul style="list-style-type: none"> <li>○ J auferstanden sei, wie ER es gesagt habe</li> <li>○ sie den Jüngern schnell berichten sollen</li> <li>○ J nach Galiläa vorausgehe</li> </ul> </li> </ul>		„sehr früh am 1. WT ... als die Sonne aufgegangen war“ (Sonntagmorgen)		2	1	
						3		
						4	2	3
						5	4	
					5	6	5	
					6		6	
					7	7		
							8	
					8	8	9	
							10	
	<b>Die 11 und die übrigen</b>							

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• glauben den Frauen nicht</li> </ul>						11	
	<b>Petrus und Johannes</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• laufen zur Gruft</li> </ul> <b>Johannes</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erreicht zuerst die Gruft</li> <li>• sieht lediglich hinein</li> <li>• erkennt leinene Tücher</li> </ul> <b>Petrus</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• geht in die Gruft</li> <li>• sieht die Tücher</li> </ul> <b>Johannes</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• geht nun auch hinein</li> <li>• sieht – und glaubt</li> </ul> <b>Beide Jünger</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• gehen verwundert wieder nach Hause</li> </ul>						12	3 4 5 6 8 10
<b>Maria Magdalene</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kehrt zum Grab zurück</li> <li>• steht weinend vor der Gruft</li> <li>• sieht 2 Engel</li> <li>• sagt ihnen, dass man ihren Herrn weggenommen habe</li> <li>• wendet sich um und sieht einen Mann</li> <li>• fragt d. vermeintl. Gärtner, wo er IHN hingebracht habe</li> <li>• erkennt J u. ruft: „Rabbuni“</li> <li>• kehrt zu d. Jüngern zurück</li> <li>• berichtet, was geschehen ist</li> </ul>	<b>Die Jünger</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• weinen und trauern</li> <li>• glauben Maria nicht</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• fragen, warum sie weine</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• fragt sie, warum sie weine</li> <li>• spricht zu ihr: „Maria“</li> <li>• fordert Maria auf <ul style="list-style-type: none"> <li>○ ihn nicht zu berühren</li> <li>○ den Jüngern mitzuteilen, dass ER auffahren werde</li> </ul> </li> </ul>				9	11 12 13 14 15 16 17 18
<b>Die anderen Frauen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• umfassen J Füße u. huldigen</li> </ul>			<ul style="list-style-type: none"> <li>• begrüßt die Frauen</li> <li>• fordert sie auf <ul style="list-style-type: none"> <li>○ sich nicht zu fürchten</li> </ul> </li> </ul>				9 10	



	<p><b>Die versammelten Jünger</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• werden von Furcht erfüllt</li> <li>• meinen sie sähen e. Geist</li>   <li>• können vor Freude nicht glauben</li> <li>• reichen ihm ein Stück Fisch</li> <li>• freuen sich, als sie den HERRN sehen</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• kommt u. steht in der Mitte</li> <li>• spricht: „Friede euch“</li>   <li>• tadelt ihren Unglauben</li> <li>• zeigt ihnen seine Hände, seine Füße, seine Seite</li> <li>• fordert auf, sie zu betasten</li>   <li>• fragt nach etwas zu essen</li> <li>• isst vor ihnen</li>   <li>• sagt: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ „Friede euch“</li> <li>○ dass er sie aussende, wie der Vater ihn gesandt hat</li> </ul> </li> <li>• haucht in sie und spricht: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ „Empfangt den HG“</li> <li>○ „Welchen irgend ihr die Sünden vergeb, denen sie sie vergeben und welchen irgend ihr sie behaltet, sind sie behalten.“</li> </ul> </li> </ul>	<p><i>„Als es Abend war an jenem Tag, dem 1. der Woche“</i></p>		<p>14a   14b</p>	<p>36 37 38 39 40  41a  41b 42 43</p>	<p>19           20a       20b  21   22</p>
--	--	--	--	---	--	------------------------------	---	--